

Interpellation Nr. 79 (September 2026)

26.5314.01

betreffend Aufträge für Studien und Beratungen an Externe durch das Bau- und Verkehrsdepartement

Als Antwort auf die Forderung der Geschäftsprüfungskommission in ihrem Spezialbericht zum Bau- und Gastgewerbeinspektorat hat das Bau- und Verkehrsdepartement in der Stellungnahme vom 18. Juni 2026 sowie durch Antworten der Vorsteherin auf Fragen von Medienschaffenden unter anderem externe Beratung in diversen Geschäftsfeldern erwähnt. Die Aufträge dazu seien bereits erteilt. Unklar ist, ob solche Beratungen schon abgeschlossen sind, diese geht aus der BVD-Stellungnahme nicht hervor. Den Medien gegenüber erwähnte die Vorsteherin, sie könne nicht sagen, was die externe Studie koste. Diese Antwort erstaunt in mehrfacher Hinsicht: es gibt klare gesetzliche Regeln für die Durchführung von Ausschreibungen, für die das BVD zuständig ist und die Dossierkenntnis der Vorsteherin erfordert in einer solch heiklen Phase auch die Kenntnis über den Finanzaufwand für Arbeiten, welche den Soll-Zustand der Departements-Dienstleistungen durch externe Hilfe ermöglichen sollen.

Um das Vertrauen in diese für die Bevölkerung wichtige Behörde wieder herzustellen, braucht es auch Transparenz. Die Steuerzahlenden haben Anspruch zu erfahren, wozu das BVD Geld ausgibt, um Fehler und Unzulänglichkeiten mit Hilfe von Externen zu beheben.

In diesem Zusammenhang bitte ich um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele externe Beratungen und Studien hat das BVD seit 2021 wofür in Auftrag gegeben?
2. An wen gingen die Aufträge?
3. Von wann bis wann gehörte auch alt-Regierungsrat Wessels zu den Beratern oder Beauftragten?
4. Sind vor den Auftragserteilungen Submissionsverfahren durchgeführt worden?
5. Wie viel haben die einzelnen externen Arbeiten gekostet?
6. Entspricht das Anforderungsprofil der externen Studie, welche die Geschäftsprüfungskommission fordert und die – gemäss Aussage der Vorsteherin - bereits am Laufen ist, genau den Vorgaben der Geschäftsprüfungskommission?
7. Weshalb ist vor Auftragserteilung dieser externen Studie nicht über die Kosten mit den offenbar ohne Ausschreibungsverfahren Beauftragten verhandelt worden?

Lukas Faesch